

Großvaters Bruders=Enkel.

a) Gustav, g. 8. Dec. 1803, stand in östr. Mil.-Dst.;
vm. 14. Dec. 1828 mit Wilhelmine Freiin Uhrnsfeld, vw.
Gräfin Bubna, † 1. Oct. 1840.

Söhne.

1. Edmund, 2. Gustav.

b) Philippine, g. 2. Oct. 1805; vm. 18. Febr. 1833
mit d. Gr. Ant. v. Pergen, östr. Obst. u. Käm., g. 7. Febr. 1804.

c) Kasimir, g. 4. Juni 1807.

d) Eleonore, g. 5. Juli 1808, vm. 6. Febr. 1833 mit
Alfons Lutteroth, franz. Legationssec. in Neapel.

Bayern. (11. 10.)

Das Haus Bayern ist eines der ältesten souverainen Häuser Deutschlands. Es leitet seinen Ursprung von Luitpold, Herzog in Bayern, ab, der im J. 907 starb. Sein Nachkomme in der 9. Generation war Otto 1. von Wittelsbach, der 1180 von K. Friedrich 1. nach dem Falle Heinrich des Löwen, mit dem Herzogthum Bayern belehnt wurde und Stammvater des Hauses ist. Als von den beiden Hauptlinien, in die es sich seit 1294 theilte, der Pfälzischen und Bayerischen, die letztere 1777 erlosch, fiel das Herzogthum Bayern an den Kurfürsten Theodor v. Pfalzbayern des Neuburg=Sulzbacher Asts, und als auch dieser 1799 mit ihm erlosch, fiel die Kurwürde nebst allen Besitzungen an die Linie Pfalz=Zweibrücken=Birkenfeld=Bischweiler, seit 1806 die

Königliche Linie. (8. 4.)

Stammältern derselben sind: Herzog Christian 2. († 1717) u. Agathe, Erbgräfin v. Rappoltstein. Das Herzogthum Birkenfeld war seit 1734 in ihrem Besitz. — Die 1818 gegebene octroirte Verfassung ist ständisch, nicht repräsentativ. Nach dem Familienstatute v. 1819 ist die Krone erblich im Mannsstamme des regierenden Hauses nach dem Recht der Erstgeburt und der agnatischen lineal-Erbfolge. Nach Erlöschung des Mannsstammes fällt sie an den Weiberstamm, und in ihm vorzugsweise an die männlichen

Nachkommen. Ist kein successionsfähiger Erbe vorhanden, so soll der letzte Regent durch Adoption eines Prinzen aus einem fürstlichen Hause sich einen Nachfolger bestimmen. Mit dem zurückgelegten 18ten Jahre tritt die Volljährigkeit ein. Kein Prinz des Hauses darf seine Appanage in liegenden Gründen erhalten. Die Civilliste ist 1834 für immer auf 2,350,580 Fl. festgesetzt. — Seit 1746, wo des jetzigen Königs Großvater, Friedrich Michael, Herzog v. Pfalzweibrücken, den katholischen Glauben annahm, bekennt sich die Familie zu dieser Kirche.

Das Königreich Bayern hat eine Ausdehnung von 1394 Q. M. mit einer Bevölkerung von 4,440,327 Menschen. (1843.) — Residenz: München. — Kathol. Confess.

König: Ludwig Karl Aug., g. in Straßburg 25. Aug 1786, folgte d. Vater 13. Oct. 1825, vm. in München 12. Oct. 1810, mit d. Herzogin Therese, T. des 1834 † Herz. Friedr. zu Sachsen-Altenb., g. in Hildburghausen 8. Juli 1792.

K i n d e r.

1. Maximilian, Kronpr., g. in München 28. Nov 1811, bay. G.-St., Chef des 6ten prß. Hus.-Reg., vm. in Berlin p. p. a. 5. und persönl. in München 12. Oct. 1842 mit Marie, T. des Prinz. Fr. Wilh. Karl v. Preußen, g. in Berlin 15. Oct. 1825.

S o h n.

Ludwig Otto Friedr. Wilh., Erbpr., g. in Nymphenburg 25. Aug. 1845.

2. Mathilde Kar. Fried. Wilh. Charl., g. in Augsburg 30 Aug. 1813, vm. Groß- u. Erbprinzeßin zu Hessen seit 1833.

3. Otto Fried. Ludw., g. in Salzburg 1. Juni 1815, König v. Griechenland. Siehe Griechenland

4. Theodolinde Charl. Luise Mar. Anne Ther., g. in Würzburg 7. Oct. 1816, † das. 12 Apr. 1817.

5. Luitpold Karl Josh. Wilh. Lud., g. in Würzburg 12. März 1821, bayer. G.-M. u. Brigad. der ersten Armeedivis, präsumtiver Thronfolger in Griechenland, vm. in Florenz 15. Apr. 1844 mit der Prinz. Auguste, T. des Großherz. Leop. v. Toskana, g. 1. Apr. 1825.

S ö h n e.

a) Ludwig, Leop. Jos. Mar. Alois Afr. g. in München 7. Jan. 1845.

- b) Leopold Max. Jos. Mar., g. das. 9. Febr. 1846.
 6. Adalgunde Aug. Charl. Kar. Elise Amal. Soph. Mar. Luise, g. in Würzburg 19. Mz. 1823, vm. Herzogin v. Modena, 1842.
 7. Hildegard Luise Charl. Ther. Fried., g. in Würzburg 10. Juni 1825, seit 1844 verm. Erzherzog Albrecht v. Oesterreich.
 8. Alexandra Amal., g. in Aschaffenburg 26. Aug. 1826.
 9. Adalbert Wilh. Georg Ludw. g. in München 19. Juli 1828, bay. Artill.-L.

G e s c h w i s t e r.

- a) Auguste Amal., g. in Straßburg 21. Juni 1788, vm. 1806 mit dem, 1824 † Herzog Eugen v. Leuchtenberg.
 b) Charlotte Aug. g. 8. Febr. 1792; vm. 1) 1808 mit dem damal. Kronp. jetzigen König v. Württemberg, geschied. 1814. 2) 1816 mit dem 1835 † Kaiser Franz v. Oesterreich.
 c) Karl Theod. Max. Aug, g. 7. Juli 1795, F.-M. d. bay. Armee, Inh. des 1. Kür. und 3. Inf. auch Chef d. 6. preuß. Hus.-Reg., früher Großprior des Maltheserordens. Morgan. vm. mit Sophie Bolley, T. eines franz. Oberst. g. 1796, vom König Max. v. Bayern, unter dem Namen der ausgestorbenen Familie v. Bayrsdorf, zur Baronin erhoben; † in München 22. Febr. 1838, mit Hinterlassung von 3 Töchtern, welche anfangs Freiinnen v. Bayrsdorf hießen, 1841 aber zu Gräfinnen erhoben wurden.
 Halbschwestern. d) e) Elisabeth Ludov. u. Amalie Aug. Zwill., g. in München 13. Nov. 1801, erstere vm. 1823 mit dem damal. Kronp. seit 1840 Könige Friedr. Wilh. 4. v. Preußen, letztere vm. Herzogin Johann v. Sachsen seit 1822.
 f) g) Sophie Dor. Wilh. u. Marie Leop. Wilh. Anna, Zwill., g. in München 27. Jan. 1805, erstere vm. Erzherzogin Franz v. Oesterreich seit 1824, letztere vm. Königin v. Sachsen seit 1833.
 h) Ludovike Wilh., g. in München 30. Aug. 1808, vm. Herzogin Maximil. v. Bayern, seit 1828.

E l t e r n.

Maximilian Jos, g. in Mannheim 27. Mai 1756, folgte d. Brud. Karl 2., 1. Apr. 1795, in der Regierung der Pfalz-Zweibrückenschen Lande, u. 16. Febr. 1799, d. letzten Kurfürsten von der Sulzbachschen Linie, Karl Theodor, als Kurfürst

v. Bayern, nahm die Königswürde an, 26. Dec. 1805, stand in franz., kurpfälz. u. preuß. Mil.-Dst., feierte das 25jährige Regier.-Jubil. 16. Febr. 1824, † in Nymphenburg 13. Oct. 1825; vm. 1) 30. Sept. 1785 mit Mar. Wilh. Aug., T. des 1782 † Prinzen Georg zu Hessen-Darmst., g. 14. Apr. 1765, † in Rohrbach bei Heidelberg 30. Mz. 1796. 2) 9. Mz. 1797 in Karlsruhe, mit Fried. Wilh. Karoline, T. d. 1801 † Erbpr. Karl Ludw v. Baden, g. 13. Juli 1776, † in München 13. Nov. 1841.

Herzogliche Linie. (3. 6.)

oder die vormal's Pfalz-Birkenfeld'sche Nebenlinie des herzogl. Pfalz-Zweibrücken'schen Hauses. Stammeltern sind: Johann Carl, Pfalzgraf v. Birkenfeld, † 1704, Bruder Christian d. 2. (s. oben d. königl. Linie) u. Marie Esther von Wisleben aus Elgersburg im Herzogthume Gotha, † 1725. Sie nahm 1799, als die Zweibrücken'sche Linie in den Pfalzbayerischen Kurlanden succedirte, den herzogl. Titel an, gelangte 1803 zum Besiz des Herzogth. Berg unter der Hoheit der Hauptlinie, weshalb sie die Benennung: Bayern-Berg erhielt, verlor es 1806 wieder, als es gegen das Fürstenth. Anspach an Frankreich abgetreten ward, und ist seitdem ohne Territorialbesiz. — Residenz: Bamberg. — Kath. Conf.

Herzog: Maximilian Jos, Herzog in Bayern, residirt in Bamberg, g. 4. Dec 1808, Bayer. G.-M., vm. 9. Sept. 1828 in Tegernsee mit Ludovike, T. des 1825 † König Max v. Bayern, g. 30. Aug. 1808

K i n d e r.

(führen den Titel: Herzog und Herzoginnen.)

1. Ludwig Wilh., g. in München 21. Juni 1831.
2. Karol. Therese Helene, geb. das 4. Apr. 1834.
3. Elisabeth Amal. Eug., g. in München 24. Dec. 1837.
4. Karl Theodor, g. 9. Aug. 1839 in Pöffenhofen am Würmsee.
5. Marie Sophie Amalie, g. das 4. Oct. 1841.
6. Mathilde Ludovika, g. das 30. Sept. 1843.

E l t e r n.

Herzog: Pius Aug. g. 1. Aug. 1786, Bayer. G.-L., † in Bai-reuth 3. Aug. 1837, vm. in Brüssel 26. Mai 1807 mit Amalie

Luise, T. des 1789 † Prinzen Ludw. v. Arenberg, g. 10. Apr. 1789, † in Bamberg 4. Apr. 1823.

V a t e r s S c h w e s t e r.

Marie Elis. Amal., Herzogin v. Bayern, g. in Landsbut 5. Mai 1784, lebt in Paris, vm. das. 9. März 1808, mit Alexander Berthier, Fürsten v. Neuffchatel u. Wagram, franz. Marechal, g. in Versailles 30. Dec. 1753, endete sein Leben 1. Juni 1815, durch einen Sturz aus einem Fenster des Schlosses in Bamberg.

Von der Pfalz-Sulzbach'schen oder Kurlinie, die 16. Febr. 1799 im Mannsstamm erlosch, lebt noch: Marie Leopoldine, g. 10. Dec. 1776, T. des 1806 † Erzherz. Ferd. v. Oesterreich; vm. 1) in Inspruck 15. Febr. 1795 mit dem 16. Febr. 1799 † letzten Kurfürst Karl Theod. v. Pfalzbayern, Sulzbacher Linie; 2) in Stepperg bei Neuburg an d. Donau 14. Nov. 1804, mit ihrem Oberhofm. Ludw. Gr. v. Arco, bayer. Reichsr. u. Käm. g. 30. Jan. 1773. Leben in Stepperg.

Beaufort-Spontin. (3.)

Die in der Graffsch. Namur gelegene Herrsch. Beaufort soll 4 Zweigen eines Stammes den Namen gegeben haben. Von dem einen derselben, Beaufort de Spontin, erhielt Graf Carl Albrecht, kaiserl. w. g. R. 16. Febr. 1746 nicht nur die Bestätigung des gräfl. Titels vom Kaiser Franz 1., sondern auch die deutsche Reichsgrafenwürde. Sein Sohn, Friedr. Aug. Alex. erhielt 1783 vom Kaiser Joseph 2. für den jedesmal. Familienchef, nach dem Rechte der Erstgeburt, den Titel eines Herzogs v. Beaufort. In Belgien, Oesterreich u. Böhmen hat diese Familie ansehnliche Besitzungen. Das Majorat ist in ganz Böhmen vereinigt u. zählt auf 8 Q. M., 30000 Einw. — Kath. Conf.

Herzog: Karl Alfred Aug. Const., g. 16. Juni 1816, Marquis v. Florennes, Gr. v. Beaurains, östr. Käm., folgte dem Brud. Friedr. Lud. Ladisl. 10. Nov. 1834, vm. 26. Juni 1839 mit Pauline Kar. Petelmine, T. d. Marquis v. Forbin.

S ö h n e.

1. Gr. Friedrich Ernst Palmides, g. d. 29. Sept. 1840, † 14. März 1842.